

---

## **ADAC fragt: Wie klappt es mit der An- und Abreise beim Fußballspiel?**

Fußballfan beurteilen die An- und Abreisemöglichkeiten zum und vom Stadion mehrheitlich als gut. Das ergab eine Umfrage des ADAC unter Besuchern der zehn größten deutschen Erstliga-Fußballstadien. Für die An- und Abfahrt mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln verteilte mehr als die Hälfte der Befragten Top-Wertungen. Nur rund sechs Prozent zeigten sich besonders unzufrieden.

Den Spitzenplatz in der Gunst der Zuschauer belegt die Allianz-Arena des FC Bayern München. An- und Abfahrt mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV), Parkmöglichkeiten, ÖPNV-Haltestelle, Fußweg hin und zurück – fast 62 Prozent der befragten 300 Besucher geben hierfür die Wertungen 1 oder 2 (von 6). Lediglich der Stau bei der Ausfahrt aus dem Parkhaus sowie die Enge in der U-Bahn-Station Fröttmaning und die übervollen U-Bahnzüge nach dem Spiel geben Anlass zur Kritik.

Nicht ganz so positiv sehen die Besucher den Weg zur Commerzbank-Arena, der Spielstätte von Eintracht Frankfurt. Sie rutscht auf den letzten Platz im Vergleich. Allerdings vergeben immerhin noch knapp 49 Prozent für die Hin- und Rückfahrt die Note 1 oder 2. Kritisiert wird in Frankfurt vor allem die zu geringe Zahl an Parkplätzen, eine fehlende Anzeige der verfügbaren Parkplätze, der Rückstau bei der Ausfahrt aus dem Stadion sowie das Gedränge in den Verkehrsmitteln des ÖPNV.

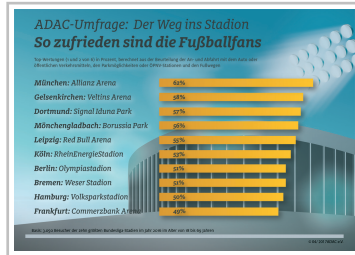
Die kritischen Einschätzungen der Frankfurter Stadionbesucher decken sich in weiten Teilen mit den generellen Aussagen aller Umfrageteilnehmer: In Summe geben vor allem die Punkte „Abfahrt aus dem Stadion“ sowie „Räumliche Situation in den öffentlichen Verkehrsmitteln“ nach dem Spiel Anlass zur Kritik.

Die An- und Abreise wird bei den Nachmittagsspielen der Fußball-Bundesliga (Spielbeginn 15.30 Uhr) überwiegend positiver bewertet als bei den Spielen am Abend mit Anstoßzeiten um 17.30 Uhr oder 20.30 Uhr.

Was wenig überraschend: Anhänger der Heimmannschaft sind deutlich zufriedener mit der An- und Abfahrt zu „ihrem“ Stadion als die der Gastmannschaft. Auch sind ältere Besucher gelassener als jüngere. Je häufiger Fans allerdings ins Stadion gehen, umso weniger sind sie mit den Angeboten des ÖPNV zufrieden. Und Menschen, die nicht gut zu Fuß sind oder mit anderen Mobilitätseinschränkungen leben müssen, bewerten die Hin- und Rückwege von und zum Stadion durchweg schlechter.

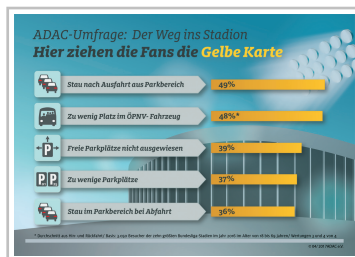
An der Online-Befragung nahmen 3050 Menschen im Alter zwischen 18 und 69 Jahren teil. Sie haben im vergangenen Jahr mindestens eines der Bundesligastadien in Berlin, Bremen, Dortmund, Frankfurt, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig, Mönchengladbach und München besucht. (ampnet/jri)

## Bilder zum Artikel



Der ADAC befragte Fußballfans, wie zufrieden sie mit dem Weg zum und vom Stadion sind.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Der ADAC befragte Fußballfans, wie zufrieden sie mit dem Weg zum und vom Stadion sind.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC